

BA IIM, Schwerpunkt ASW: Leitfaden zum Projekt

Modul P, 4./5./ 6. Semester: Projektarbeit (5 LP) + Projektkolloquium (Ab PO 2014: 1 LP)

Koordination: Ana Iglesias: Raum L 109, Tel.: 883-30726, iglesias@uni-hildesheim.de

Voraussetzungen für die Anmeldung: Erfolgreiche Teilnahme an den Pflichtveranstaltungen¹ der ersten drei Semester.

Ziele:

- Eigenständige Erkundung eines Anwendungsgebiets der Sprachwissenschaft oder Kulturwissenschaft als mögliche² Vorbereitung auf das BA-Abschlussmodul.
- Erfahrung sammeln im Bereich der wissenschaftlichen Projektarbeit

Leistungsanforderungen: Die Durchführung des Projekts wird in Form eines Projektportfolios dokumentiert und reflektiert. Das Portfolio besteht aus den folgenden Bestandteilen:

- eine wissenschaftliche Arbeit über den Untersuchungsgegenstand mit Fokus auf Theorie, Methode und Empirie
- eine kommentierte Sammlung der während der Projektarbeit entstandenen Dokumente (z. B. Gesprächsaufnahmen, Transkripte, Textanalysen, Zeitpläne evtl. in verschiedenen Versionen, Fotos, u. ä.). Die Studierenden verpflichten sich, keine Daten zu verwenden, die bereits in anderen Lehrveranstaltungen der Universität Hildesheim erhoben und/oder bearbeitet wurden.
- ein Projektbericht, der den Forschungsprozess sowie das Projektmanagement darstellt und kritisch reflektiert.

Inwiefern diese drei Teile mehr oder weniger voneinander getrennt oder miteinander verschränkt sein sollen, hängt von dem konkreten Thema ab. Vorgehensweise und Struktur des Portfolios sollen frühzeitig mit dem/der Betreuenden abgeklärt werden.

Umfang: Das Projektportfolio soll in der Summe mind. 20 – 25 Seiten umfassen, kann je nach Gruppengröße und Thema aber länger ausfallen. Auch hier soll Rücksprache mit dem/der Betreuenden gehalten werden.

Organisation: Es wird empfohlen, das Projekt in Gruppen von 2 bis 4 Studierenden durchzuführen. Individuelle Projekte sind aber nicht ausgeschlossen. Für die Suche von Gruppenmitgliedern sind das Projektkolloquium und das Forum im Learnweb hilfreich.

Betreuung: Je nach Themenwahl. Im SS 2017 können folgende IKK-Lehrende die Betreuung übernehmen: Iglesias, Hoppe, Klimiankova, Lazovic, Msellek, Nothnagel, Roeder, Schweiger, Senkbeil, da Silva und Vozmiller. Siehe Themenspektrum nächste Seite sowie Prüfungsschwerpunkte und –interessen der Lehrenden im Internet unter FB 3 > Institut für IKK > Studium und Lehre.

¹ **PO 2009:** Module G3 (Methoden ASW), S1-1 (Einführung SW) und S1-3 (Einführung IKK)
Ab PO 2014: Module G (Grundlagen), I1 (Basis IW), S1 (Basis ASW), I2-1 (Einführung Informationsmanagement), S2-1 (Einführung Analyse sprachlichen Handelns).

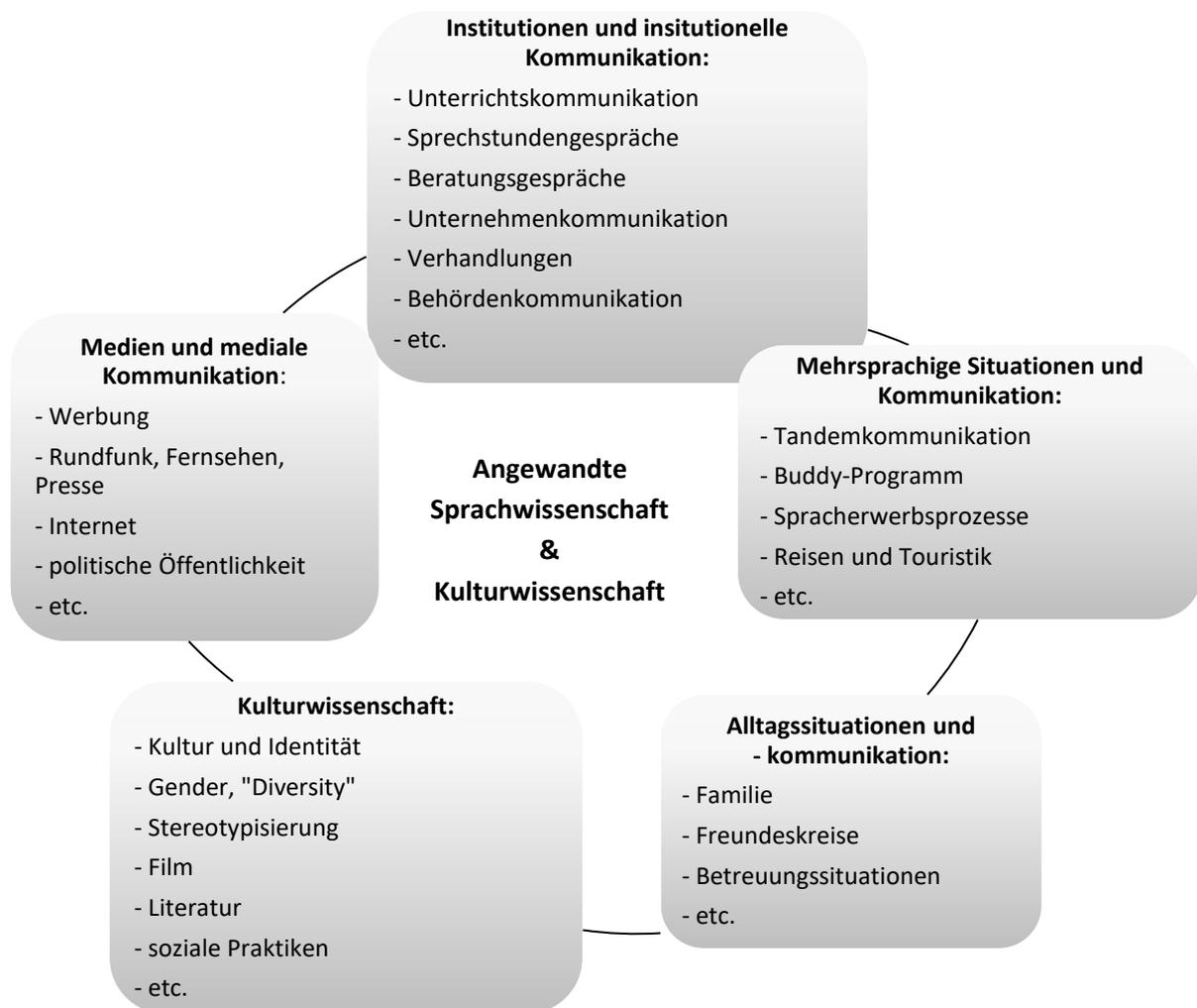
² Entweder dieselben Daten oder dieselbe Methode oder dasselbe Thema.

Anmeldung und Bearbeitungszeitraum:

Das Projekt wird bei der Koordinatorin mit Angaben zum Thema, den Gruppenmitgliedern und dem/der Betreuenden angemeldet. Es wird empfohlen, spätestens 4 Wochen nach Vorlesungsbeginn das Projekt anzumelden. Die Bearbeitungszeit sollte ca. 3 Monate betragen. Abgabetermin muss mit dem/der Betreuenden abgesprochen werden.

Themenspektrum:

Alle Themen können aus kulturvergleichender oder interkultureller Perspektive bearbeitet werden. Es wird empfohlen, möglichst auf ein Seminarthema aufzubauen.



Literatur-empfehlungen:

Siehe im Internet: Fachbereich 3 > Institut für Interkulturelle Kommunikation > Studium und Lehre